

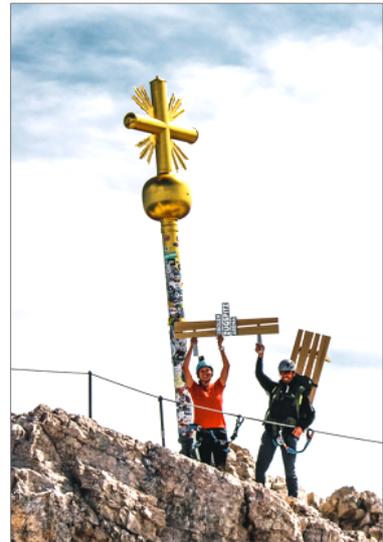
PRESSEMITTEILUNG

+++ Weltrekord geglückt zum Jubiläum der Zugspitz-Erstbesteigung: Das »schwerste auf einen Berg getragene und dort aufgebaute Möbelstück« ist ein »Bankerl«, das nun als Weltrekord-Aussichtspunkt auf der Zugspitze dient +++ Der Eintrag ins RID-Rekordregister erfolgt am heutigen Vormittag +++

Hamburg/Ehrwald, 31.08.2020 – Das Rekord-Institut für Deutschland (RID) hat heute Vormittag den offiziellen Weltrekord für das »schwerste auf einen Berg getragene und dort aufgebaute Möbelstück« ins RID-Rekordregister eingetragen. Die Reisegruppe um den Tiroler Bergführer Riccardo Mizio und Instagrammerin Sarah Wingendorf hatten sich zur 200. Jährung der Gipfel-Erstbesteigung am letzten Donnerstag auf ihren Weg gemacht, die Zugspitze zu Fuß zu erklimmen, um vor großem Presseaufgebot auf dem Gipfel das sogenannte »Bankerl« aufzubauen. Das Vorhaben gelang und wurde an Ort und Stelle vom eigens aus Hamburg angereisten RID-Rekordrichter Olaf Kuchenbecker mit einer Weltrekordurkunde ausgezeichnet. Das RID-Rekordobjekt bleibt der Gipfelterasse zukünftig als Aussichtsplatz erhalten.

»Es ist immer wieder grandios mit anzusehen, was sich unsere RID-Rekordjäger mit viel Freude und Kreativität ausdenken, um offizielle Weltrekorde aufzustellen«, so Kuchenbecker. »Mit dem heutigen Eintrag in unser RID-Rekordregister ist die Zertifizierung der Bestleistung der Reisegruppe offiziell abgeschlossen«. Der oberste RID-Rekordrichter war eigens aus Hamburg auf die Zugspitze gereist, um beim Eintreffen der Reisegruppe auf dem Gipfel im Rahmen eines Pressevents den Weltrekord anzuerkennen. Nachdem die 11,78 Kilogramm schwere Bank zusammengebaut war, ließen die frischgebackenen Weltrekordhalter ihrer Freude freien Lauf.

Zuvor führte der Weg **Riccardo Mizio** und **Sarah Wingendorf** vom Startpunkt **Ehrwald** über das sogenannte »Gatterl« zum Gipfel (Ziel). Die Nacht verbrachte das Team, das von der »Tiroler Zugspitz Arena« unterstützt wurde, in der »Knorrhütte«. Am nächsten Tag folgten dann Gipfelaufstieg und Übergabe der RID-Rekordurkunde auf 2.962 Höhenmetern. Hier steht nun auch das RID-Rekordobjekt und dient Schaulustigen und Besuchern als Weltrekordträchtiges Erinnerungsstück und Aussichtspunkt.



Am Freitag ging es hoch hinaus: auf fast 3.000 Metern Höhe waren die Interviews auch für die angereisten Presseteams rekordverdächtig.



Geschafft!

Die frischgebackenen Weltrekordhalter Riccardo Mizio (vorne links) und Sarah Wingendorf (vorne rechts) präsentieren ihre RID-Rekordurkunden.

Olaf Kuchenbecker (hinten) zertifizierte den Weltrekord noch auf dem Gipfel. Heute ist der Eintrag ins RID-Rekordregister beim Hamburger Institut erfolgt.

ÜBER DAS RID:

Das REKORD-INSTITUT für DEUTSCHLAND (RID) sammelt und prüft Höchstleistungen aller Art aus dem deutschen Sprachraum und erkennt Weltrekorde an, die online auf www.rekord-institut.de präsentiert werden. Auf Wunsch zertifiziert das RID Rekorde mit der offiziellen Überreichung einer Rekordurkunde. WELTREKORDE MADE IN GERMANY, SCHWEIZ, ÖSTERREICH, das vom RID herausgegebene Buch der deutschen Weltrekorde ist zuletzt im Verlag »arsEdition« erschienen.